

er durch die Sequestration ausgeführt werden solle. Mit diplomatischen Geheimmitteln werde man sich nach seiner Überzeugung einer Ablehnung oder einer sehr unangenehmen in unseren inneren Verhältnissen eingreifenden Antwort enthalten, es sei denn, daß wir bereits durch einen von beiden kommenden Wind dagegen geschützt seien. Dann müsse er um Orientierung darüber bitten. Er habe auch geglaubt, daß die neue Regierung den Schritt tun werde, die alte würde nach seiner Überzeugung eine ablehnende Antwort erhalten. Er bitte, Prinz Hohenlohe genau zu orientieren, wie die Sache beschaut werden solle, um dann Stellung nehmen zu können. Bis dahin könne Regierung nur dem Prinzip, aber nicht der ihr noch unbekanntem Ausführung zustimmen. Bitte Antwort. —

Jordan: — Derselbe gehört sich vorzuschlagen: Drahtverbindung ausrecht zu erhalten, um Euer Exzellenz gegebenenfalls heutige Klaffung sofort melden zu können. Der Herr Staatssekretär wird jetzt mit Prinz Hohenlohe sprechen. Über Unterredung werden Euer Exzellenz noch beachichtigt. Staatssekretär bittet, inselbsten nochmals Angelegenheit des Grafen Burian zu betreiben. —

### Nr. 20.

## Telegramm.

Wien, Wien.

Berlin, den 1. Oktober 1918.

Wie hohen Gehalts, Demarche durch Amerikaner machen zu lassen, aufgeben, und beschließen durch die schweizerische Regierung als unsere Schutzmacht an Präsident Wilson heranzutreten.

Sobald die neue Regierung gebildet ist, soll der Kaiserliche Gesandte in Bern folgende Instruktion erhalten:

— Bitte dortiger Regierung sofort folgende Note zu übergeben: Der unterzeichnete Kaiserliche Gesandte ist beauftragt und hat die Ehre, die Eidgenössische Regierung zu ersuchen, den Herrn Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika telegraphisch mitteilen zu lassen, daß die Kaiserliche Regierung des Präsidenten Wilson bittet, die Herstellung des Friedens in die Hand zu nehmen, und zu diesem Zweck Bevollmächtigte aller kriegsführenden Staaten nach Washington einzuladen. Die Kaiserliche Regierung verbindet damit die Erwartung, den Kriegführenden den Abschluß eines sofortigen allgemeinen Waffenstillstandes auf allen Fronten vorzuschlagen. Sie erklärt, daß sie die in der Reichsliste des Präsidenten vom 8. Januar mitgetheilten 14 Punkte und die in der Reichsliste vom 11. Februar aufgestellten 4 Leitätze als Grundlage für die Friedensverhandlungen anerkennet.

Eventuelle Rückmeldung Formalien etc. pp. überlassen. Bitte Wortlaut übergebener Note sofort nachlesen und mit allen Mitteln darauf bringen, daß die schweizerische Regierung mit größter Beschleunigung handelt und elastischen unabhängige Diskussion waltet. Drahtbericht über Ausführung und Aufnahme. —

Euer Exzellenz wollen Wortlaut Graf Burian unverzüglich mitteilen. Über Zeitpunkt der Ausführung unserer Demarche erhalten Sie rechtzeitig Kenntnis, damit unser Schritt und der des Wiener Kabinetts möglichst gleichzeitig erfolgt.

g. g. S i n g e r.